

Das haben Sie davon

Die Digital-Werkstatt hilft uns, digital fit zu werden. Das bringt viele Vorteile:

Unsere Kommune/Gemeinde wird

- zukunftssicher.
- demokratischer.
- noch lebenswerter für Ihre Bürgerinnen und Bürger.
- attraktiver für Fachkräfte.
- ein guter Standort für lokale Unternehmen.

Die ausgearbeiteten Lösungen

- erleichtern Arbeit und Alltag.
- machen stolz auf das Erreichte.
- bauen Hürden und Hierarchien ab.
- machen bürgerschaftliches Engagement innerhalb und außerhalb der Verwaltung unmittelbar erfahrbar.
- zeigen schnelle Erfolge.

Leben und Arbeiten auf dem Land wird für alle attraktiver!



Sie finden alle Informationen zu den Digital-Werkstätten und unseren weiteren Angeboten zur Digitalisierung in Kommunen unter www.landleben-digital.de

Die Digital-Werkstätten „Kommunale Digitalstrategie“ sind ein landesweites Kooperationsprojekt von:



Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e.V.



Hochschule Kaiserslautern



Kommunal-Akademie Rheinland-Pfalz e.V.



Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering IESE



Hochschule für öffentliche Verwaltung Rheinland-Pfalz



Projekt „Digitale Dörfer“

Einladung zur Digital-Werkstatt.

Neue Wege.
Neue Möglichkeiten.
Neue Chancen.

Gestalten Sie mit uns die digitale Zukunft unserer Kommune.



www.landleben-digital.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

spätestens seit der Corona-Pandemie wissen wir, wie wichtig die Digitalisierung und der Ausbau digitaler Angebote für die Bewohner und Bewohnerinnen unserer Kommune sind. Die Erwartungen und Anforderungen an eine leistungsstarke Verwaltung steigen ständig. Serviceleistungen der Gemeinde sollen schnell und unkompliziert abrufbar sein, Informationen sollen von jedem Ort zu jeder Zeit verfügbar sein etc. Kurz gesagt: Die digitalen Möglichkeiten sollen voll ausgeschöpft werden, damit die Bürgerinnen und Bürger ihren Ort als modern, fortschrittlich und lebenswert erleben.

Oder, wie es Aloysius Söhngen, Vorsitzender des Gemeinde- und Städtebunds Rheinland-Pfalz und Bürgermeister der Verbandsgemeinde Prüm, in seinem Aufsatz „Warum das Dorf digital werden muss“ auf den Punkt gebracht hat: „Die Digitalisierung bietet insbesondere ländlichen Kommunen das Potenzial, für Bürgerinnen und Bürger lebenswerter zu werden. Warum das Dorf also digital werden muss? Weil die Bürgerinnen und Bürger es schon sind und es auch von ihrer Heimat erwarten.“

Und was bedeutet das nun für Sie?

Wir machen unsere Kommune digital fit!

Um „digital fit“ zu werden und die Herausforderungen des digitalen Wandels meistern zu können, sind gute Ideen, konstruktive Zusammenarbeit und Kreativität gefragt. Vor allem aber sind Ihr Engagement und Ihre Mithilfe gefragt. Denn Sie kennen die Arbeitsabläufe und -prozesse und sind deshalb ein wichtiger Impulsgeber für mögliche Optimierungen.

Deshalb lade ich Sie zusammen mit der Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e. V. ganz herzlich ein zur Digital-Werkstatt. Nehmen Sie sich einen Tag Zeit und arbeiten Sie mit an der Entwicklung einer Digitalstrategie für unsere Heimat. Dabei geht es nicht um Technik, sondern es geht um Menschen. Welche Bedürfnisse und Wünsche kann die Digitalisierung erfüllen? Hilft sie dabei, Arbeitsabläufe zu erleichtern? Verbessert sie die Kommunikation – untereinander, innerhalb der Verwaltung, mit den Bürgerinnen und Bürgern? Um solche Fragen geht es in der Digital-Werkstatt. Digitalisierung ist das Mittel zum Zweck, das Zusammenleben in Beruf und Alltag zu erleichtern und zu verbessern.

Die Digital-Werkstatt ist ein Workshop, bei dem Sie sich mit all Ihrer Erfahrung, Ihren Ideen und Vorschlägen einbringen können und sollen. Zusammen mit lokalen Akteuren (z. B. aus der Jugend- oder Seniorenarbeit, der Volkshochschule u. ä.) geht es um folgende Themen: Digitale Infrastruktur, Bildung und Jugend, Tourismus, Kommunale Wirtschaft und Verwaltung, „Silberne Gesellschaft“, Dorf- und Stadtentwicklung sowie Alltagsleben.

Dabei bestimmen wir, welche Handlungsfelder für uns relevant sind und entwickeln eine an unsere lokalen Verhältnisse optimal angepasste Strategie.

Über 70 Kommunen haben bereits eine Digital-Werkstatt durchgeführt. Die Entwicklungsagentur gibt uns im Workshop einen Überblick über erfolgreich umgesetzte Projekte. Diese können wir dann als Ideen für unsere Maßnahmen verwenden. Wir entscheiden gemeinsam, wie unsere digitale Zukunft aussehen soll!

Inspirationen und Impulse aus anderen Kommunen: Lernen Sie viele gute Beispiele kennen.

Morgens nicht ins Büro pendeln, sondern im Coworking Space um die Ecke arbeiten. Per Smartphone unkompliziert den vollen Müllimer im Park melden. Das öffentliche WLAN an der Bushaltestelle nutzen, um in der Dorf-App die Neuigkeiten zu lesen – der digitale Wandel in

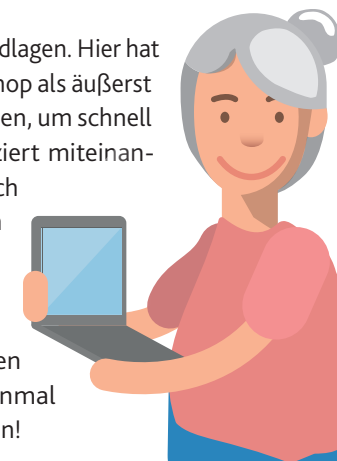
den Kommunen hat all das möglich gemacht. In den mehr als siebzig Kommunen, die an Digital-Werkstätten teilgenommen haben, sind viele weitere Ideen erfolgreich umgesetzt worden.

Hier zwei Beispiele:

Weiterbildung für Seniorinnen und Senioren

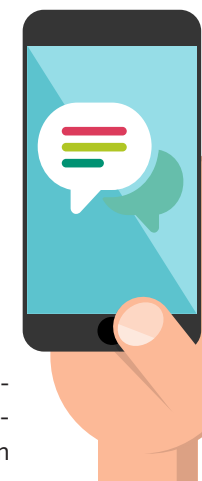
In der Verbandsgemeinde Schweich war eins der ausgewählten Themen die „Silberne Gesellschaft“. Man hatte den Bedarf an Weiterbildungsangeboten für Seniorinnen und Senioren erkannt und im Workshop verschiedene Möglichkeiten entwickelt. Dabei entstand sehr schnell eine erfolgreiche Kooperation mit der Kreisvolkshochschule Trier-Saarburg und ihren Standorten in der VG Schweich. Mittlerweile werden regelmäßig speziell auf Seniorinnen und Senioren abgestimmte Kurse angeboten, so z. B. Englisch

oder EDV-Grundlagen. Hier hat sich der Workshop als äußerst hilfreich erwiesen, um schnell und unkompliziert miteinander ins Gespräch zu kommen und praktikable Lösungen zu entwickeln. Und die dürfen dann auch einmal nicht digital sein!



DorfFunk – eine App, die nicht nur während Corona gute Dienste leistet

In der rheinhessischen Verbandsgemeinde Bodenheim hatte man wie überall im Land während der Corona-Pandemie das Problem, Hilfsangebote bekannt zu machen und zu organisieren. Die App „DorfFunk“, die das Land Rheinland-Pfalz im März 2020 freigeschaltet hatte, war dabei sehr hilfreich. Einkaufsdienste, Hilfsangebote und -gesuche, Bekanntmachungen der Verbands- und Ortsgemeinden, allgemeine Informationen bis hin zum



virtuellen Plausch mit dem Nachbarn oder gar einem digitalen Stammtisch sind möglich. Kurz nach der Freischaltung haben sich bereits über 1.100 Bürger aus der Verbandsgemeinde angemeldet und nutzen die App rege und regelmäßig.

